

Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... 3

Teil I: „Solang’ als mir san, gibt’s no ka G’fahr“

Walter TANCSITS
„Solang’ als mir san, gibt’s no ka G’fahr“ I..... 9

Wolfgang PINNER
„Solang’ als mir san, gibt’s no ka G’fahr“ II..... 11

Günter DANHEL
„Solang’ als mir san, gibt’s no ka G’fahr“ III..... 15

Teil II: Zukunft von Arbeitsmarkt und Bildung

Johannes KOPF
Mehr Bildung: Ein klarer Auftrag an Politik und Gesellschaft! 21

Martha ECKL
Das „Gebot des Lebenslangen Lernens“
Ideal und Wirklichkeit am Beispiel von berufstätigen Studierenden ... 25

Nicholas LATOUR
Lebenslanges Lernen 29

Monika PETERMANDL
Fünf gute Gründe für lebenslanges Lernen..... 33

Gerald JOHN
Vorhölle Arbeit, Himmelreich Pension 37

Heinz BEHACKER
Bildungsnotstand, prekäre Arbeitsmarktsituation, Werteverlust
Hürde oder Herausforderung für die Gesellschaft?..... 41

Doris PALZ
Bildungsnotstand, prekäre Arbeitsmarktsituation, Werteverlust
Hürde oder Herausforderung für die Gesellschaft..... 47

Martin ZUBA
Arbeitsrealität und Wertewandel als Folge von ökonomischen Entwicklungen..... 51

Marc POINTECKER
AusBildungsStrategie – AusBildung für alle Jugendlichen bis 18 Jahre 57

Thomas URL
Verdrängen ältere Beschäftigte Jugendliche vom Arbeitsmarkt? 59

Teil III: Entwicklungen in der Altersvorsorge

Manfred BAUMGARTL
(Um-)Brüche – Lösungsansätze der Finanzdienstleister I..... 71

Andreas ZAKOSTELSKY
(Um-)Brüche – Lösungsansätze der Finanzdienstleister II..... 81

Andreas CSURDA
(Um-)Brüche – Lösungsansätze der Finanzdienstleister III..... 87

Winfried PINGGERA
Sozialversicherung – Sicherheit durch ein bewegliches System 95

Josef WÖSS
Gesetzliche Pensionsversicherung: Rückblick – Ausblick..... 99

Günther RAUSCH
Vorsorge im Umbruch – die Sicht einer Retailbank 107

Exkurs

Karl ETTINGER
Mazal: „Golden Handshakes – zu wenig Geld für Junge“ 117

Anhang

Johannes M. MARTINEK
„Verbunden“ – Unser Jahrgangsbild 2011 123

Autoren..... 125